

„Wir sind Wahlen“: Auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs steht eine von Sebastian Michel konzipierte Sitzbank / Eine weitere ist am Kunstwanderweg in Abtsteinach geplant

# Die neue Bank soll alle Krisen überstehen

**WAHLEN.** Rechtzeitig zur Wählerkerwe am kommenden Wochenende ist eine neue Sitzmöglichkeit auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs nutzbar. Bei der Einweihung der Ruhebank wurde deshalb unter den Teilnehmern auch kräftig geflucht, in welcher Form sie die Kerwebesucher am ehesten in Anspruch nehmen würden: sitzend oder liegend. Auf Initiative der Gruppe „Wir sind Wahlen“ wurde auf der Wiese gegenüber dem Spielplatz eine von Sebastian Michel gestaltete Sitzbank aufgestellt.

Eine „super Sache“ sei dieses Projekt der örtlichen Gemeinschaft, sagte Bürgermeister Markus Röth bei der Einweihung. Bänke seien im Zeitalter der Krise besonders wichtig, nahm er schmunzelnd Bezug auf Michels „Bankenkrise im Überwald“, mit der dieser seine Bachelor-Arbeit überschrieben hatte – und aus der dieses Jahr ein „sitzbare“ Ergebnis entstanden ist.

## Dank an Ehrenamtliche

In Zusammenarbeit von Gemeinde, Geopark, Zukunftinitiative Überwald und „Wir sind Wahlen“ wurde die Vorarbeit geleistet inklusive Ortsbestimmung und Fundament-Herstellung. „Ich hoffe auf viele Bankbenutzer und darauf, dass sie nicht die Einzige im Ort bleibt“, sagte Röth. Seinen „herzlichen Dank“ sprach er den ehrenamtlichen Tati-

gen der Initiative aus. Wie sich „Wir sind Wahlen“ in den Dienst der Allgemeinheit stelle, habe Vorbildcharakter. Röth wünschte sich, „dass die neue Bank unbeschadet alle Krisen übersteht“.

Bernd Daub von „Wir sind Wahlen“ bezeichnete die jetzige Aktion als einen „kleinen Mosaikstein“. Bisher hat man bereits Wasserspielfläche, Spielplatz, Kneipp-Tretanlage und Bachlauf-Pfad gemeinsam angelegt. Alles zusammen diene der Verschönerung und Attraktivitätssteigerung des Ortes. Im Einklang mit der Natur sei es das Ziel der Initiative, auf dem Gelände des alten Bahnhofs „eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu schaffen“.

## Weitere Projekte

Als Platz für Ruhesuchende charakterisierte Daub den am Ulfenbach angelegten Weg bis hin zur Brücke. Hier habe man „für Fauna und Flora etwas getan“. Reisig- und Steinhäufen böten Platz für Kleintiere. An der Einmündung von Schar- und Ulfenbach wurden außerdem weitere Bankgarnituren aufgestellt. Im nächsten Schritt soll auf dem Gelände eine überdachte Radler-Infostation mit Grillplatz entstehen.

Als Besonderheiten sei eine „Tankstelle“ für E-Bikes und Rollstuhlfahrer vorgesehen, außerdem ein behindertengerechtes WC. Aktuell warte man auf weitere Zu-



Pflichtlich zur Wählerkerwe weihte „Wir sind Wahlen“ eine neue Ruhebank auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände ein. Die Sitzmöglichkeit konzipierte Sebastian Michel im Rahmen seiner Bachelorarbeit „Bankenkrise im Überwald“.

BILD: KOPETZKY

schussmittel, um in spe auch den Ausbau der Kleinminigolfanlage vorantreiben zu können.

„Alle sind mit Freude dabei“, ist laut Daub eines der Erfolgsgeheimnisse der Initiative. „Die Bank soll kein Einzelstück bleiben“, versprach er. Wenn es an die Gestaltung des Grillplatzes gehe, wolle man ebenfalls wieder auf die von Sebastian Michel gestalteten Unikate

zurückgreifen. Gleichzeitig soll unter Rückgriff auf das von Michel konzipierte GPS-System festgestellt werden, ob die Bänke auf der Gemarkung an der jeweiligen Stelle noch Sinn machten.

Zwischen 60 und 80 Personen sind bei „Wir sind Wahlen“ dabei. Projektbezogen können sich immer Aktive melden. Die Kerngruppe ist „sehr innovativ und kreativ“, um-

schreibt Karin Hartmann, dass die neuen Ideen nicht ausgehen. Die eher kleinprojektbezogene Arbeit wertete sie besser als eine große Sache, die dann irgendwann passé sei. „Mit wenig Geld ist man immer wieder auf der Suche nach neuen Sponsoren“, so Hartmann. Gleichzeitig könne sich jeder je nach Zeit, Interesse und Kenntnissen einbringen. „Eine Unverbindlichkeit in sehr po-

sitivem Sinn“, so die Gemeindevertreter-Vorsitzende, die auch selbst mit anpackt.

Auf der Kreidacher Höhe wurde Anfang Juli die erste von Sebastian Michels Bänken eingeweiht. Nach der in Wahlen ist noch eine weitere in Abtsteinach am Kunstwanderweg geplant. Weitere Ruhebänke könnten folgen, wenn sich Paten für sie fänden, so Michel. **tom**

## Steinachtal-Grundschule

### In einer Woche ist wieder Unterricht

**ABTSTEINACH.** Der Unterricht an der Steinachtal-Grundschule in Abtsteinach beginnt für die Klassen 2 bis 4 am Montag, 7. September, um 8.30 Uhr. Der Unterricht endet am ersten und zweiten Schultag jeweils um 12 Uhr.

Der Schuleröffnungsgottesdienst für die Klassen 1 bis 4 findet am Dienstag, 8. September, um 9 Uhr in der Kirche in Unter-Abtsteinach statt. Die Einschulungsfeier findet am Dienstag, 8. September, um 10 Uhr in der Turnhalle in Unter-Abtsteinach statt.

## GV Harmonie: Am Samstag, 12. September, ist Herbstfest

### Singstunde startet morgen

**OBERSCHÖNMATTENWAG.** Der Gesangverein Harmonie Ober-Schönsmattenwag startet morgen ab 19.30 Uhr mit der ersten Singstunde nach der Sommerpause in die musikalische Probenarbeit der zweiten Jahreshälfte. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vorbereitungen für das geplante Konzert am Samstag, 7. November, im Haus des Gastes.

„TIERisch gut“ lautet das Motto des Abends. Gespielt werden lustige und unterhaltsame Lieder aus der Tierwelt. Im zweiten Teil präsentierten die Sänger unter der Leitung von

Ria Günther mit musikalischer Verstärkung der „unplugged friends“ Lieder aus dem Pop-Musik-Bereich. Bereits am Samstag, 12. September, laden der Gesangverein und die Freiwillige Feuerwehr ab 14 Uhr zum Herbstfest auf die Grillanlage im Raubacher Weg. Als besonderen Höhepunkt gibt es frisches Odenwälder Wildschwein – zubereitet am Holzkohlegrill direkt vor Ort.

Für musikalische Umrahmung sorgen der Gesangverein Harmonie, die Gruppe „unplugged friends“ sowie ein Akkordeonspieler.

## Fußpilgerschaft: Drei Tage auf dem Bergischen Jakobsweg

### Männerwallfahrt nach Köln

**ASCHBACH.** Die Männer aus dem Odenwald wandern in diesem Jahr auf dem Bergischen Jakobsweg vom Altenberger Dom bis zum Schrein der heiligen Drei Könige im Hohen Dom zu Köln. Die Fußpilgerschaft dauert drei Tage und beginnt am Freitag, 4. September. Sie endet am Sonntag, 6. September.

Unterkunft ist das Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1-3. Die Abfahrtszeiten mit dem großen Reisebus sind wie folgt: Aschbach (Sparkasse): 5.45 Uhr; Wald-Michelbach (Grundschule): 6 Uhr; Weiher

(Bushaltestelle Kirche): 6.20 Uhr; Mörlenbach (Gasthaus zur Krone): 6.30 Uhr; Birkenau (Kirche): 6.45 Uhr. Ein kleiner Bus begleitet den großen Reisebus, da sich rund 70 Männer für die Wallfahrt angesagt haben. Die Busse fahren über Fürth, Hammelbach, Kocherbach und Aftolterbach.

Mitfahrt nach Absprache. Ansprechpartner sind: Diakon Thomas Fettel, Telefon 0176/29878660; Dominik Fettel, Telefon 0176/42688578; Dr. Rainer Bergner, Telefon 0151/12137546. **Sa.**

## Eugen-Bachmann-Schule

### Die Schule fängt wieder an

**WALD-MICHELBACH.** Die Eugen-Bachmann-Schule weist die Schüler der Klassen 6 bis 10 darauf hin, dass der Unterricht am Montag, 7. September, um 7.55 Uhr, beginnt. Bis 10.30 Uhr unterrichten die Klassenlehrer in ihren Klassen. In der vierten und fünften Stunde findet Unterricht nach Stundenplan statt.

Die neuen fünften Klassen werden ebenfalls am Montag, 7. September, um 10 Uhr in der neuen Mensa eingeschult. Die Konferenz der Lehrkräfte findet am Freitag, 4. September, um 10 Uhr statt.

## Unterwegs: OWK Wald-Michelbach besucht den Palmengarten

### Anstatt Eisblumen gibt es sogar Vegetation

**WALD-MICHELBACH.** Kommt der naturverbundene OWK-Wanderer in den Frankfurter Palmengarten, ist das Erstaunen groß. Schließlich sind es die OWK'ler gewohnt bei den vielen Odenwald-Wanderungen die Umwelt so anzutreffen, wie sie die Natur geschaffen hat. Hier waren die Teilnehmer über das mit großer Sorgfalt und im Detail durchgeplante Arrangement von Blumen, Pflanzen und Bäumen in der Parkanlage erstaunt.

## Exotische Gewächse

Dazu kamen die in den Gewächshäusern aus aller Welt stammenden exotischen Gewächse. Ob Regenwald-, Wüsten- oder Steppenpflanzen, alles wurde besichtigt. Erwarteten die Teilnehmer im Subantarktischhaus bestenfalls Eisblumen, so wurden sie im temperierten Glashaus belehrt, dass es selbst in den unwirklichen Zonen der Erde noch Vegetation gibt.

Das schon im 19. Jahrhundert erbaute Palmenhaus aus Glas und Stahl erinnert in seiner Bauweise an die Eisenkonstruktionen eines gewissen Monsieur Eiffel. Dieser Bau-

komplex ist so groß, dass ausgewachsene Bäume und Palmen darin Platz finden.

Besonders beschaulich war der Aufenthalt im wohlriechenden Rosengarten. In Mitten der Blütenpracht war ein Spaziergang besonders angenehm. Als Nächstes wurde der angrenzende 29 Hektar große Grüneburgpark durchwandert. Diese naturbelassene Oase mit Rasenflächen und großen Laubbäumen ist die grüne Lunge von Frankfurt. Viele Bürger nutzen auch an diesem Tage die Grünanlage zur Freizeitaltaltung. Hier war das multikulturelle Leben der Stadt Frankfurt anschaulich zu erkennen.

Der östliche Abschluss des Grüneburgparks zur Stadt bildet der Koreanische Garten. Die asiatischen Schildkröten, die in den mit Seerosen bewachsenen Teichen in der Sonne dösen, erweckten das besondere Interesse der Odenwälder Ausflügler.

Der Besuch des exotischen Kleinod war gewissermaßen der Höhepunkt und Abschluss der Stadtkursion der Wald-Michelbacher OWK-Gäste.

## „Bienenweihe“: Historisches Fest wird am 5. und 6. September auf dem Festplatz in Unter-Schönsmattenwag wiederbelebt

### Der Erlös ist für einen guten Zweck

**UNTERSCHÖNMATTENWAG.** Ein alter, mittelalterlicher Brauch lebt wieder auf, „garniert“ mit etlichen modernen Einflüssen: die sogenannte „Bienenweihe“. Am Samstag, 5., und Sonntag, 6. September, findet die Veranstaltung auf dem Festplatz in Unter-Schönsmattenwag statt. Die Bienenweihe ist ein historisches Volksfest, ursprünglich immer zum Herbsanfang begangen, und wurde vergangenes Jahr erstmals wiederbelebt.

Das Motto lautet: „Mittags tanzen – nachts chillen“. Der Eintritt ist frei. Erlöse aus Getränke- und Essensverkauf werden für einen guten Zweck spendet. Beginn ist am Samstag um 12 Uhr. Mittags startet auch der „Bienenanzug“ mit zeitgenössischer elektronisch-rockiger Musik.

Um 14.30 Uhr findet ein Gottesdienst mit Bienensegnen durch Pfarrerin Martina Beyer statt. Ab 15 Uhr ist die Kuchentheke geöffnet. Mit Einbruch der Dunkelheit wird der Festplatz in ein ganz besonderes Licht getaucht. Etwa um 21.30 Uhr startet die Beleuchtung mit einer Lasershow. Gegen 23 Uhr beginnt die „Ambient Dub Lounge“: Die

Gäste erwartet eine Mischung aus sanften Beats und Grooves.

Der Sonntag beginnt um 1 Uhr früh mit der „Chillout-Spacenight“, ab 8 Uhr ist nochmals „Ambientime“. Das „Konzert der Stille“ am Sonntag um 19 Uhr bedeutet, dass zu dieser Zeit die Veranstaltung beendet ist. Die künstlerische Verschmelzung und Interpretation alter Tänze verschiedener Weltkulturen wird unter dem Thema „Finden wir die Urmatur in uns“ von „Nora & Friends“ dargeboten.

Folgende DJs und Live-Acts werden vor Ort sein: Studioegner, Aeon, Broesel, Catwoman, Infantil, LeoNaut, Morgana Morganixx, Outaspacer, Shroombot, Spätzünder, Walter Bradu und Freunde. Darüber hinaus gibt es eine Feuershow, Massage, Bodypainting, Lichtinstallationen, Lagerfeuer, Kinderprogramm sowie verschiedene Shows. Für Verpflegung ist gesorgt.

Die Besucher erwarten außerdem regionale Honigspezialitäten und Bienenprodukte vom Bienenhof Kieselbusch. Aus dem Erlös des vergangenen Events am 1. Mai (Mensch-sein-Festival in Wahlen) wurden verschiedene insekten-

freundliche Pflanzen und Bäume angeschafft. Solange der Vorrat reicht, werden diese gratis an die Dorfgemeinschaft verteilt. Außerdem gingen Spenden an die „Waldpiraten“ (Kinderkrebshilfe) und den SV Wahlen.

Mit dem Erlös der jetzigen Veranstaltung soll zum einen die Tafel in

Rimbach bedacht werden. Außerdem ist geplant, Hessen-Forst eine Spende zukommen zu lassen. Die Veranstalter appellieren an die Teilnehmer, Rücksicht auf die Dorfbewohner zu nehmen sowie die Natur zu schützen, „sodass wir am Ende alles sauber zurücklassen, als wären wir nie da gewesen“. **tom**



Mit zeitgenössischer elektronisch-rockiger Musik findet am Samstag um 12 Uhr der „Bienenanzug“ statt.

ARCHIVBILD: KOPETZKY